
HKB

Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne

Master

Art Education

– mit

Lehrbefähigung

– Kunst- und

Kulturvermittlung



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise

Liebe*r Leser*in

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Master Art Education interessieren! Der Studiengang bereitet Sie auf eine Vermittlungspraxis vor, die im Bildungswesen, in der Kultur oder im Ausstellungsbereich liegen kann.

Bei dem zweijährigen Studium können Sie zwischen zwei Ausrichtungen wählen:

- **Master of Arts in Art Education
mit Lehrbefähigung**
- **Master of Arts in Art Education
Kunst- und Kulturvermittlung**

Der Master Art Education mit Lehrbefähigung ermöglicht Ihnen, auf Sekundarstufe II zu unterrichten. Der Master Art Education Kunst- und Kulturvermittlung bereitet Sie auf eine vermittelnde Tätigkeit im institutionellen wie freien Bereich vor. Beide Studienrichtungen bauen konsekutiv auf den Bachelor Vermittlung in Kunst und Design auf und schulen künstlerische und technische, kunsthistorische und vermittelnde Kompetenzen. Daraus ergibt sich neben dem fokussierten Studienziel eine breite, perspektivenreiche Berufsauslegung, die das künstlerisch-gestalterische Feld ebenso umschließt wie die projektbezogene oder forschende Tätigkeit. Damit Sie dieses Ziel erreichen, bieten wir

Ihnen optimale Studienbedingungen: eine ideale Infrastruktur und ein sehr gutes nationales und internationales Netzwerk.

Die HKB zeichnet sich durch eine inspirierende Atmosphäre, ein unkompliziertes Miteinander und eine Nähe zu den Dozierenden aus, die Sie über die Seminare hinaus als Mentor*innen in Ihrer vermittelnden und künstlerisch-gestalterischen Arbeit begleiten.

Als erste transdisziplinäre Hochschule der Schweiz bietet Ihnen die HKB die Möglichkeit, auch von den anderen Fachbereichen – Konservierung und Restaurierung, Musik, Literatur und Theater – sowie von der Forschung zu profitieren.

Mehr dazu auf den nächsten Seiten. Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und freuen uns, wenn Sie sich für ein Studium an unserer Hochschule entscheiden!

Dr. Maren Polte, Studiengangsleiterin, und
das Team Art Education

Master of Arts in Art Education mit Lehrbefähigung

Das Studium Master Art Education mit Lehrbefähigung hat zum Ziel, Sie auf eine zeitgemässe Lehrtätigkeit im Bildnerischen Gestalten auf Sekundarstufe II vorzubereiten. Absolvent*innen verfügen über grundlegende künstlerische und gestalterische, kunsttheoretische und pädagogische Kompetenzen und machen diese für die Vermittlung nutzbar. Im Spannungsfeld von künstlerischer Praxis und curricularen Anforderungen erproben und antizipieren die Studierenden unterschiedliche Zugangsweisen zum Lehren und Lernen.

Das Studium basiert auf einer engen Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern (IKG) und der Pädagogischen Hochschule Bern (PH). Wir bieten Ihnen ein integrales Modell von Praxis, Theorie und Pädagogik-Didaktik. Alle drei Anteile – der künstlerisch-gestalterische, der historisch-theoretische und der erziehungswissenschaftlich-berufspraktische Teil – sind verzahnt, so dass die institutionelle Trias (HKB-PH-IKG) eine professionelle Verschränkung aus fachlicher, wissenschaftlicher und didaktischer Ausbildung gewährleistet.

Neben der Fachausbildung für Lehrpersonen Bildnerisches Gestalten an Maturitäts- und Mittelschulen setzt der Masterstudiengang Art Education Schwerpunkte im Bereich der Kulturvermittlung im ausserschulischen Kontext, der transdisziplinären Vermittlung sowie in der Forschung. Unser Ziel ist es, dass Sie sich künstlerische, vermittelnde, wissenschaftliche und organisatorische Kompetenzen aneignen, um im weiten Feld der wachsenden Kulturwirtschaft auch als Kunst- oder Kulturvermittelnde an kulturellen Institutionen, im künstlerischen Umfeld und ausserhalb der Schule tätig sein zu können.

Der eidgenössisch anerkannte Studiengang umfasst 120 ECTS und sollte in einer Regelstudienzeit von zwei Jahren absolviert werden. Auf Antrag ist auch ein Teilzeitstudium möglich.

Das Studium gliedert sich in Modulgruppen, sogenannte Major und Minor: Mit dem künstlerisch ausgerichteten Major beginnen Sie Ihr Studium. Begleitet von Kursen und betreut durch eine*n HKB-Dozent*in Ihrer Wahl, die*der Ihnen bei Fragen der gestalterischen Umsetzung zur Seite steht, entwickeln Sie eine eigenständige künstlerische Arbeit, die am Ende des Semesters präsentiert wird.

Der Minor umfasst ein Vermittlungsprojekt, dessen Fragestellung und Umsetzung Sie selbständig erarbeiten und dessen Ergebnisse Sie im Rahmen der Semesterendpräsentationen vorstellen. Das Projekt kann in der Kunstvermittlung, der Forschung, im Bereich Transdisziplinarität oder der medialen Vermittlung angesiedelt sein und wird von einer*m Mentor*in betreut. Hier gibt es die Möglichkeit, mit externen Institutionen zusammenzuarbeiten, wobei der Studiengang über ein Netzwerk von Praxispartner*innen verfügt und Ihnen beim Aufbau von neuen Kontakten auch gerne behilflich ist. Ergänzt wird dieser Minor durch praktische Vertiefungskurse und theoretische Begleitkurse.

Der Minor, den Sie am IKG im Masterstudium absolvieren, umfasst 30 ECTS und unterliegt dem Studienplan des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Bern. Er basiert auf einem im BA erworbenen Nebenfachabschluss in Kunstgeschichte oder äquivalenten Leistungen, die das Institut für Kunstgeschichte anerkennen muss. Für das Studienziel Lehrbefähigung ist dieser Minor Sekundarstufe II verpflichtend. Am IKG erlangen Sie Kenntnisse über die Kunst von der frühchristlichen Zeit bis in die Gegenwart. Sie schärfen Ihre kritische Reflexionsfähigkeit und erlernen das wissenschaftliche Arbeiten und Recherchieren.

Im Rahmen der Netzwerkwochen, die in regelmässigem Turnus an den vier deutschsprachigen Kunsthochschulen der Schweiz stattfinden, gewinnen Sie Einblick in aktuelle Themen der

Vermittlungsforschung und können neue Kontakte knüpfen. Sie lernen die Rolle an der Schnittstelle einer Kunst- und Vermittlungspraxis beleuchten und hinterfragen.

Der erziehungswissenschaftlich-didaktische Studienteil basiert auf einer Kooperation mit dem Institut Sekundarstufe II der PH Bern. Er ist Pflicht für das Studienziel Lehrbefähigung Sekundarstufe II und gliedert sich in einen erziehungswissenschaftlichen und einen berufspraktischen Studienteil. In enger Verbindung von Schulpraxis und Theorie werden hier pädagogisch-psychologische, didaktisch-methodische und berufspraktische Grundlagen für den Unterricht vermittelt. Dieser Studienteil inklusive des Fachpraktikums liegt in der Verantwortung der PH. Ein Teil der Kurse wird jedoch an der HKB absolviert.

Abgeschlossen wird das Studium mit der Master-Thesis. Sie bildet eine Synthese der verschiedenen Bereiche, die während des Studiums miteinander kombiniert wurden: Künstlerisch-gestalterische, vermittelnde und wissenschaftlich-theoretische Aspekte sollen hier miteinander verbunden werden, wobei der Schwerpunkt auf einem der Aspekte liegt. Anhand einer spezifischen Fragestellung werden die aktuelle Diskussion, der wissenschaftliche Forschungsstand und die bildungspolitische Debatte kontextualisiert. Dies mündet in einer praktischen Arbeit und einem wissenschaftlich-theoretischen Aufsatz, wird öffentlich präsentiert und von einer Prüfungskommission bewertet.





Master of Arts in Art Education

Kunst- und Kulturvermittlung

Der Master Art Education mit Schwerpunkt Kunst- und Kulturvermittlung qualifiziert zur Vermittlung von Kunst und Design in unterschiedlichen institutionellen Zusammenhängen. Das Studium bietet die Auseinandersetzung mit künstlerischen wie historisch-theoretischen Inhalten und ermöglicht Ihnen, Gestaltungstechniken und Vermittlungsstrategien, aber auch Präsentations- und Organisationsformen zu erlernen. Im stetig expandierenden Feld der Kunst- und Kulturwirtschaft ist es gerade für angehende Vermittler*innen wichtig, verschiedene Gegebenheiten und Bedingungen kritisch zu reflektieren. Themen zu Geschichten ausarbeiten zu können, Konzepte dem gegebenen (institutionellen) Rahmen anzupassen, professionell im Metier zu agieren ist essenziell, damit Sie Ihr Publikum im analogen wie digitalen Raum erreichen. Im abwechslungsreichen Studium werden dafür verschiedene Methoden der Kunstvermittlung erprobt, technisches Wissen über digitale Tools, pädagogische Strategien, medienübergreifende Herangehensweisen und handwerkliche Fähigkeiten wie Schreiben und Filmen eingeübt.

Unser Ziel ist es, dass Sie sich künstlerische, vermittelnde, wissenschaftliche und organisatorische Kompetenzen aneignen, um in einem breiten kulturellen Berufsfeld arbeiten zu können.

Auch von der engen Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern (IKG) können Sie im Rahmen von Theoriekursen profitieren.

Der eidgenössisch anerkannte Studiengang umfasst 120 ECTS und sollte in einer Regelstudienzeit von zwei Jahren absolviert werden.

Das Studium gliedert sich in Modulgruppen, sogenannte Major und Minor:

Der Major ist künstlerisch orientiert und bietet Ihnen die Möglichkeit, eine neue mediale Fertigkeit zu erkunden oder sich in eine Praxis Ihrer Wahl zu vertiefen. Begleitet von Kursen sowie einer*m HKB-Dozent*in Ihrer Wahl, die*der Sie bei Fragen zur gestalterischen Umsetzung unterstützt, entsteht eine künstlerische Arbeit, die am Ende des Semesters präsentiert wird.

Der Minor umfasst ein Vermittlungsprojekt, dessen Fragestellung und Umsetzung sie selbständig erarbeiten und dessen Ergebnisse Sie im Rahmen der Semesterpräsentationen vorstellen. Von den insgesamt vier zu absolvierenden Minor-Projekten können Sie jeweils einen aus den Bereichen Kunstvermittlung, mediale Vermittlung, Forschung und Transdisziplinarität auswählen. Eine Doppelung des Minors ist möglich. Alle Projekte werden von einer*m Mentor*in

betreut. Besonders bei einem Minor in Kunstvermittlung arbeiten Sie mit einem unserer zahlreichen externen Praxispartner*innen zusammen. Die Studiengangsleitung ist Ihnen beim Aufbau von neuen Kontakten gerne behilflich.

Im Rahmen der Netzwerkwochen, die in regelmässigem Turnus an den vier deutschsprachigen Kunsthochschulen der Schweiz stattfinden, gewinnen Sie Einblick in aktuelle Themen der Vermittlungsforschung und können neue Kontakte knüpfen. Sie lernen die Rolle an der Schnittstelle einer Kunst- und Vermittlungspraxis beleuchten und hinterfragen.

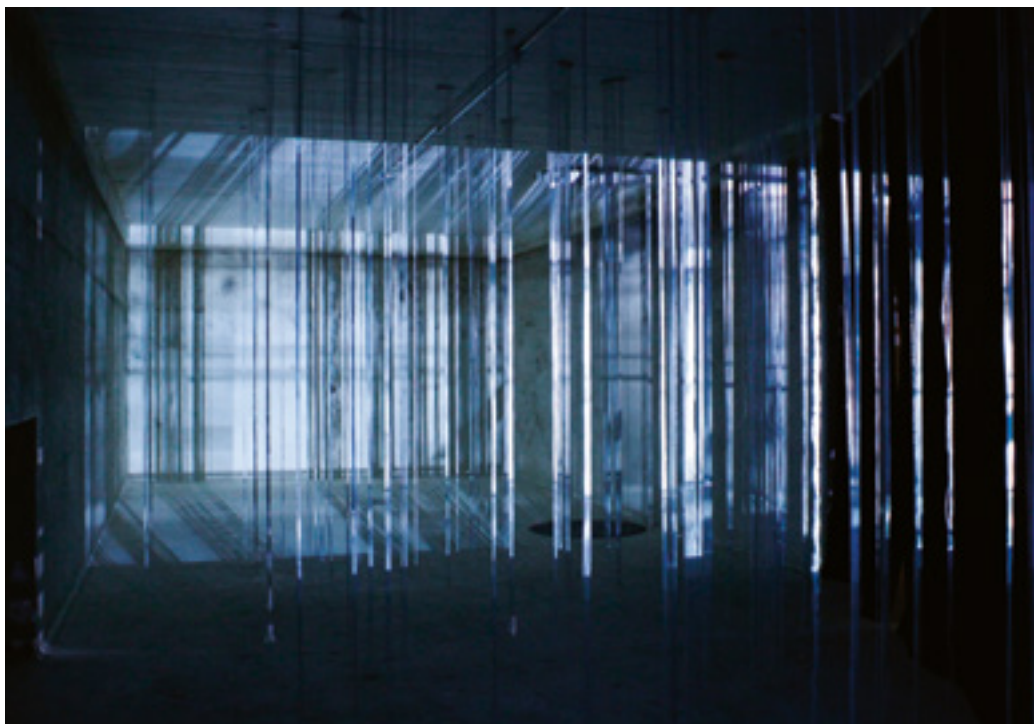
Abgeschlossen wird das Studium mit der Master-Thesis. Sie bildet eine Synthese der verschiedenen Bereiche, die während des Studiums miteinander kombiniert wurden. In ihr sollen künstlerisch-gestalterische, vermittelnde und wissenschaftlich-theoretische Aspekte miteinander verbunden werden, wobei der Schwerpunkt auf einem der Aspekte liegen sollte. Die Master-Thesis befasst sich mit einer spezifischen Fragestellung aus dem Bereich der Kunstvermittlung, in der die aktuelle Diskussion und der wissenschaftliche Forschungsstand berücksichtigt werden. Konkret besteht die Thesis aus zwei Teilen, einer praktischen Arbeit und einem wissenschaftlich-theoretischen Aufsatz, der sich auf das Thema der Arbeit bezieht. Die Master-Thesis wird öffentlich präsentiert und von einer Prüfungskommission bewertet.



03



04

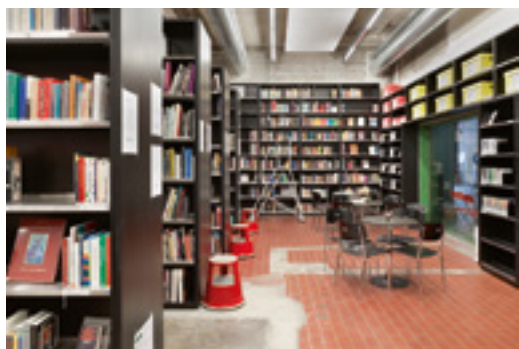


05



06





Labs und Infrastruktur

Teil der sehr guten Infrastruktur sind unsere Labs, zu denen die Druckwerkstatt, das MediaLab, die Mediothek und die Werkstatt zählen. Sie alle verstehen sich als Dienstleistungszentren, in denen Fachkundige für Hilfestellungen und bei Fragen zur Verfügung stehen.

Das **Druckatelier** verfügt über einen grosszügigen und hervorragend ausgestatteten Atelierraum, in dem alle manuellen Drucktechniken praktiziert werden können. Siebdruck, Tiefdruck und Hochdruck sind im Lehrprogramm durchgängig vertreten und werden von den Mitarbeitenden des Druckateliers gelehrt. Darüber hinaus unterstützen sie Sie bei Ihren Projekten und ermöglichen Ihnen nach Absprache, selbständig in der Druckwerkstatt zu arbeiten, sofern innerhalb eines Basic-Moduls die dafür notwendigen technischen Grundkenntnisse erworben wurden.

Kern des **MediaLabs** ist die audiovisuelle Gestaltung und Fotografie. Hier können Sie auf Arbeitsplätze, Schnitträume und verschiedene Studios sowie die nötigen Gerätschaften zurückgreifen. Auch die Mitarbeitenden des MediaLabs gehören zum Stab der Dozierenden. Sie bieten darüberhinaus Einführungen in die Techniken an und stehen für inhaltliche wie technische Fragen zur Verfügung.

Die **Mediothek** ist zentrales Lern- und Begegnungszentrum der HKB. Hier wird Ihnen gerne bei der Suche nach Büchern, Zeitschriften und Filmen zu den Schwerpunktthemen Gestaltung und Kunst, Transdisziplinarität, Konservierung und Restaurierung geholfen. Die Mediothek ist Teil des Informationsverbundes NEBIS (Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz) und ermöglicht den Zugang zu einem Bestand von mehr als sieben Millionen Titeln in mehr als 300 Bibliotheken.

Die **Werkstatt** fördert die Sensibilisierung der Wahrnehmung von Materialien und deren Verarbeitung nach gestalterisch-künstlerischen Gesichtspunkten. In der Werkstatt finden Lehrveranstaltungen statt und das Team begleitet Projekte von Studierenden und Dozierenden. Angeboten werden Mithilfe und Unterstützung bei der Realisierung von Arbeiten und Ideen sowie die Beratung bei Materialkäufen. Eine professionelle und grosszügige Infrastruktur in den Bereichen Holz, Metall, Kunststoff, Keramik und Textilien steht zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch das Materialarchiv, eine umfangreiche Mustersammlung verschiedenster Werkstoffe und Bearbeitungsverfahren.

Forschung

Eine Kunsthochschule forscht? Natürlich!

HKB-Forschung verbindet wissenschaftliche, künstlerische und technologische Ansätze, ist praxisnah und folgt gesellschaftlich relevanten Fragestellungen. Resultate sind Ausstellungen, Konzerte oder Publikationen. Geforscht wird in vier fachbereichsübergreifenden Forschungsschwerpunkten: Intermedialität, Interpretation, Kommunikationsdesign und Materialität in Kunst und Kultur.

Das Forschungsfeld Vermittlung ist Teil des Forschungsschwerpunktes Intermedialität (FSP IM) und beschäftigt sich mit der qualitativen Weiterentwicklung der schulischen und außerschulischen Kunstvermittlung. Im Zentrum stehen die Kompetenzbildung von Lernenden und Lehrenden sowie pädagogisch-didaktische, wissenschaftliche und künstlerische Untersuchungen zur kuratorischen Praxis und Vermittlung an unterschiedlichen Institutionen. Erarbeitet werden Strategien und Perspektiven für die Erforschung und Entwicklung einer zeitgemässen Kunstvermittlung. Studierende des MA Art Education können im Rahmen von Minor-Projekten aktiv an laufenden Forschungsprojekten des Forschungsfelds Vermittlung teilnehmen und eigene Forschungsminiaturen entwickeln.

Studierende und Absolvent*innen sind aufgrund ihrer hohen universitären und wissenschaftlichen Ausbildungsanteile besonders qualifiziert, als wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in Forschungsprojekten tätig zu werden und/oder selbständig Projekte zu initiieren. Doktorate sind an der HKB im Anschluss an das Masterstudium in Kooperation mit der Universität Bern oder in Partnerschaft mit anderen Universitäten möglich und werden explizit unterstützt.





Informationen und Kontakt

Wer kann sich bewerben?

Das Studium richtet sich an Personen mit einer fortgeschrittenen künstlerischen oder gestalterischen Praxis, einer hohen Kommunikationsfähigkeit, einem Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten sowie an kunsthistorischen Inhalten und an Fragestellungen zur Vermittlung. Wir setzen eine eigenständige Arbeitsweise und kritisch reflexives Denken voraus, ebenso wie Neugierde und Offenheit gegenüber dem aktuellen Diskurs im Feld der Vermittlung und Kunst.

Formale Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Bachelorstudium in Vermittlung in Kunst und Design oder einer verwandten Disziplin. Die Studiengangsleitung entscheidet im Einzelfall, welche Qualifikationen nachgeholt werden müssen. Für Studierende mit Studienziel MA Art Education mit Lehrbefähigung wird eine gymnasiale Matura vorausgesetzt sowie der Nachweis von Kunstgeschichtskennnissen im Umfang von 60 ECTS. Für einen geringeren Leistungsnachweis gilt gemäss Studienordnung des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Bern (IKG) die ganze oder teilweise Nachholpflicht.

Wie bewerben Sie sich?

Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus drei Teilen:

Dem elektronischen Anmeldeformular, das Sie auf unserer Internetseite finden, einem Motivationsschreiben, in dem Sie uns Ihr Interesse an unserem Studiengang vermitteln und einem Portfolio.

Alles zur Online-Anmeldung Notwendige finden Sie auf unserer Website.

Nach der Anmeldung zum Studium reichen Sie ein Portfolio ein. Dabei interessiert uns vor allem Ihre eigenständige, gestalterisch-künstlerische Tätigkeit und die persönliche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Themenkomplex. Wichtig sind auch die Präsentation Ihrer Motivation und Ihrer Ideen bezüglich der Vermittlung von Kunst und Design im schulischen oder ausserschulischen Kontext. Die Gestaltung des Portfolios ist freigestellt. Wir empfehlen jedoch, dreidimensionale und übergrosse Arbeiten eher in die Dokumentation aufzunehmen und bitten darum, das Gewicht der Mappe in einem zumutbaren Rahmen zu halten.

Das Portfolio besteht aus drei Teilen

Teil 1: Erstellen Sie eine Dokumentation Ihrer bisherigen Arbeiten (10–15, wobei Serien, mehrteilige Werke oder Typologien als je eine Arbeit zählen) und legen Sie einige Werke im Original bei, so dass wir einen Eindruck von Ihrer Arbeitsweise und Ihrem Umgang mit dem Material bekommen.

Teil 2: Vermittlungsprojekt: Denken Sie sich ein experimentelles Vermittlungsprojekt im gestalterisch-künstlerischen Kontext aus, welches Sie im Rahmen des Masterstudiengangs gerne umsetzen möchten. Dieses kann wahlweise auf den gymnasialen Unterricht, den Museumskontext oder die Vermittlung von Kunst und Design in der breiteren Öffentlichkeit ausgerichtet sein.

Verfassen Sie dafür einen Projektbeschrieb und legen Sie ihn bei.

Teil 3: Motivationsschreiben: Beschreiben Sie in maximal 500 Worten Ihre Motivation, sich für einen Studienplatz im Master of Arts in Art Education zu bewerben und legen Sie Ihr spezifisches Interesse an der Vermittlung von Kunst und Design im schulischen und/oder ausserschulischen Bereich dar.

Beschriftung Mappe: oben rechts mit Name, Vorname, Aufnahmeverfahren im Jahr X und Studiengang MA ArtEdu.

Diese schicken Sie bitte an:
Berner Fachhochschule
Hochschule der Künste Bern HKB
Fachbereich Gestaltung und Kunst
Sekretariat
Fellerstrasse 11
CH-3027 Bern

Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren ist zweistufig: Sichtung und Selektion der Bewerbungsdossiers durch eine Aufnahmekommission aus Studiengangsleitung und Dozierenden.

Die ausgewählten Bewerber*innen werden zu einem Eignungsgespräch mit der Aufnahmekommission eingeladen. Im Anschluss entscheidet die Kommission über die definitive Zulassung zum Studium.

Wie viele Studierende gibt es im Master Art Education?

15 pro Jahrgang.

In welcher Sprache wird studiert?

Bewerbungen auf Englisch oder Französisch nehmen wir gerne an. Für den Zweig Kunst- und Kulturvermittlung sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache erwünscht, da auf Deutsch unterrichtet wird. Hier gehen wir davon aus, dass Sie den Standort Bern nutzen, um Ihre Deutschkenntnisse zu perfektionieren. Für die Ausbildung zur Lehrkraft Bildnerisches Gestalten sind sehr gute Deutschkenntnisse vorausgesetzt, da unsere Kooperationspartner*innen Deutsch als Lehr- und Prüfungssprache verwenden.

Wie lange dauert das Studium?

Das Masterstudium ist ein zweijähriges Vollzeitstudium, innerhalb dessen Sie 120 ECTS erwerben. Auf Antrag ist auch ein Teilzeitstudium möglich.

Wo wird studiert?

Der Studiengang MA Art Education ist als Teil des Fachbereiches Gestaltung und Kunst im HKB-Gebäude an der Fellerstrasse 11 angesiedelt. Hier findet der grösste Teil der Ausbildung statt. Fächerübergreifende Kurse werden auch an den anderen Standorten der HKB in Bern und Biel angeboten. Den kunsthistorischen Teil absolvieren Sie am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern. Für einen Teil der erziehungswissenschaftlichen Studien gehen Sie an die Pädagogische Hochschule Bern.

Womit wird das Studium abgeschlossen?

Das Masterstudium schliesst mit dem Titel Master of Arts BFH in Art Education ab. Zu dem Diplom mit Lehrbefähigung gehören zudem ein Leistungsnachweis der Universität sowie das Zertifikat der Lehrbefähigung der PH.

Was kostet das Studium?

Pro Semester ist eine Studiengebühr von 750 CHF zu entrichten.

Wer unterrichtet im Master Art Education?

Der Studiengang Master Art Education wird von einer breiten Dozierenden-schaft getragen, die eine Vielfalt in der Lehre gewährleistet und Sie mit unterschiedlichen künstlerischen Positionen vertraut macht. Es unterrichten Künstler*innen, Wissenschaftler*innen sowie Spezialist*innen aus den Bereichen Kunst, Gestaltung und Vermittlung.

- Urs Aeschbach, *Malerei*
- Jacqueline Baum, *Kunst und Kontext, künstlerische Kunstvermittlung*
- Anna-Lydia Florin, *audiovisuelle Gestaltung*
- Andrea Heller, *Zeichnen*
- Samuel Herzog, *kreatives Schreiben*
- Ursula Jakob, *Leiterin Druckatelier, Hoch- und Tiefdruck, künstlerische Kunstvermittlung*
- Guy Jost, *Fotografie*
- Daniela Keiser, *installatives Arbeiten im Raum*
- František Klossner, *Performance*
- Gila Kolb, *Fachdidaktik*
- Josef Loretan, *Skulptur*
- Mika Mischler, *visuelle Formgebung*
- Andreas Netthoevel, *Idee und Praxis*
- Adrian von Niederhäusern, *Leiter Werkstatt*
- Maren Polte, *Kunst und Kontext, Transfer Kunstgeschichte*
- Bernhard Probst, *Medienpädagogik, Digital Storytelling*
- Regina Dürig, *kreatives Schreiben*
- Hugo Ryser, *Leiter MediaLab, audiovisuelle Gestaltung, Animation, Digital Storytelling*

- Patricia Schneider, *Siebdruck, Transfer Kunstpädagogik*
- Albrecht Schnider, *Malerei*
- Daniel Schoeneck, *Webdesign*
- Karoline Schreiber, *Zeichnen*
- Christoph Stähli, *Typografie*
- Esther van der Bie, *Fotografie*
- Andrea Wolfensberger, *installatives Arbeiten im Raum*

Wann laufen die Bewerbungsfristen?

Studienbeginn ist grundsätzlich im Herbst. Die Bewerbungsfrist dafür liegt um den 15. März desselben Jahres.

An wen kann ich mich mit weiteren Fragen wenden?

Weitere Informationen zum MA Art Education finden Sie unter hkb.bfh.ch und arteducation.ch

Bei gezielten Fragen wenden Sie sich bitte an:
Sekretariat des Fachbereichs Gestaltung und Kunst
+41 31 848 38 48

Studiengangsleiterin
Dr. Maren Polte
maren.polte@hkb.bfh.ch

Hochschule der Künste Bern HKB
Vermittlung in Kunst und Design
Fellerstrasse 11, CH-3027 Bern

T +41 31 848 38 48
F +41 31 848 38 51

hkb.bfh.ch
arteducation.ch

Die HKB und die inklusive Kultur

Um Studierenden mit einer Behinderung ein Studium ohne Barrieren zu ermöglichen, stellt die HKB spezifische Angebote bereit. Menschen mit einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung sowie chronischen Krankheiten können an der HKB studieren, vorausgesetzt, sie erfüllen die üblichen Aufnahmekriterien.

- 01 Anja Braun, «Ohne Titel»
- 02 Kathrin Flück, «Streuwichromen»
- 03 Anna Marcus, Matthias Egger, Archivschrank,
Ressourcen-Vermittlungsbüro (RVB)
- 04 Anna Marcus, Matthias Egger, Ressourcen-Vermittlungsbüro
im Rahmen des UNA Festivals, Bern 2015, Fotografie Mia Leu
- 05 Alejandra Beyeler, «Zysterne I/II»
- 06 Romy Troxler, «Ohne Titel»
- 07 Christa Schürch, «Mikrit»
- 08 Paula von Brummelen, «seimonastic scope»
- 09 Sibylle Schelling, «ungefähr»

